

Ernst von Siemens Kunststiftung ermöglicht Restaurierung des Christkönigs

Im Frühjahr 2020 erhielt das Stadtmuseum Kaufbeuren eine großzügige Schenkung einer romanischen Christkönig-Figur aus Privatbesitz. Die Skulptur hatte Ende der 1990er Jahre durch eine unsachgemäße Ablaugung, die glücklicherweise gestoppt worden war, Schäden erlitten. Diese sollen nun in einer umfassenden Restaurierung behoben werden, damit die Skulptur dauerhaft in die Abteilung „Kreuze & Heilige“ des Stadtmuseums präsentiert werden kann. Die Maßnahme kann dank einer vollständigen Förderung der Ernst von Siemens Kunststiftung realisiert werden.

Förderung in besonderen Zeiten: Die Ernst von Siemens Kunststiftung

Im Rahmen einer eigenen Förderlinie hat die Ernst von Siemens Kunststiftung auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie im kulturellen Bereich reagiert. Im Fokus der Maßnahme steht die Berufsgruppe der Restauratoren, die von Kürzungen an Museen in besonderem Maße betroffen ist. Das Stadtmuseum Kaufbeuren stellte für den romanischen Christkönig, der im Frühjahr in die Sammlung aufgenommen wurde, einen Antrag und erhält nun für die Durchführung des Restaurierungsprojekts knapp 13.000 €. Das Fördergeld wird dafür verwendet, die Stunden der museumseigenen Restauratorin Heide Tröger temporär aufzustocken. „Dieses schöne Kruzifix im frühen Drei-Nagel-Typus ist ein wichtiges kunsthistorisches Zeugnis für die Region: Es führt neben den anderen Objekten der Kruzifixsammlung des Kaufbeurer Stadtmuseums die Entwicklung der romanischen Skulptur vor Augen. Nach der großzügigen Schenkung des Christkönigs durch einen privaten Förderer an das Stadtmuseum Kaufbeuren ist es für uns nun eine Selbstverständlichkeit, bei den dringend notwendigen Restaurierungsmaßnahmen zu helfen, um es in seiner Substanz zu erhalten und auch langfristig der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.“, freut sich Dr. Martin Hoernes, Generalsekretär der Ernst von Siemens Kunststiftung.

Unter der Lupe: Restaurierung der Farbfassungen

Die romanische Christusfigur, die aus der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts stammt, wird von Dezember 2020 bis März 2021 von der Diplom-Restauratorin Heide Tröger bearbeitet. Derzeit zeigt der Christkönig vor allem im Brustbereich massive Spuren der Ablaugungsaktion auf. Bei der Restaurierung des Objekts geht es darum, diesen Eindruck abzumildern und weniger qualitätvolle, jüngere Fassungen der Figur abzunehmen. Eine



derart aufwändige Restaurierung der Skulptur wäre mit dem vorhandenen Budget und der Personalausstattung des Stadtmuseums Kaufbeuren nicht realisierbar gewesen. „Wir freuen uns riesig, über diese großzügige und unbürokratische Förderung der Ernst von Siemens Kunststiftung! Es ist toll, dass durch die Maßnahme gerade ein solches Projekt realisiert werden kann, dass wir vermutlich sonst auf die längere Bank geschoben hätten.“, so die Museumsleiterin Petra Weber

Bildunterschrift: Die Restauratorin Heide Tröger untersucht die Christusfigur mit dem Mikroskop (Foto: Stadtmuseum Kaufbeuren)

Datenschutzhinweis:

Sie erhalten von uns in unregelmäßigen Abständen Förderempfehlungen, Einladungen, praktische Hinweise oder andere Fachinformationen. Dafür möchten wir Ihre bestehenden Kontaktdaten auch weiterhin zweckgebunden nutzen. Möchten Sie künftig von uns keine Informationen mehr erhalten, benachrichtigen Sie uns bitte unter stadtmuseum@kaufbeuren.de. Erhalten wir keine Rückmeldung von Ihnen, gehen wir davon aus, dass wir Ihre Daten wie bisher nutzen dürfen.